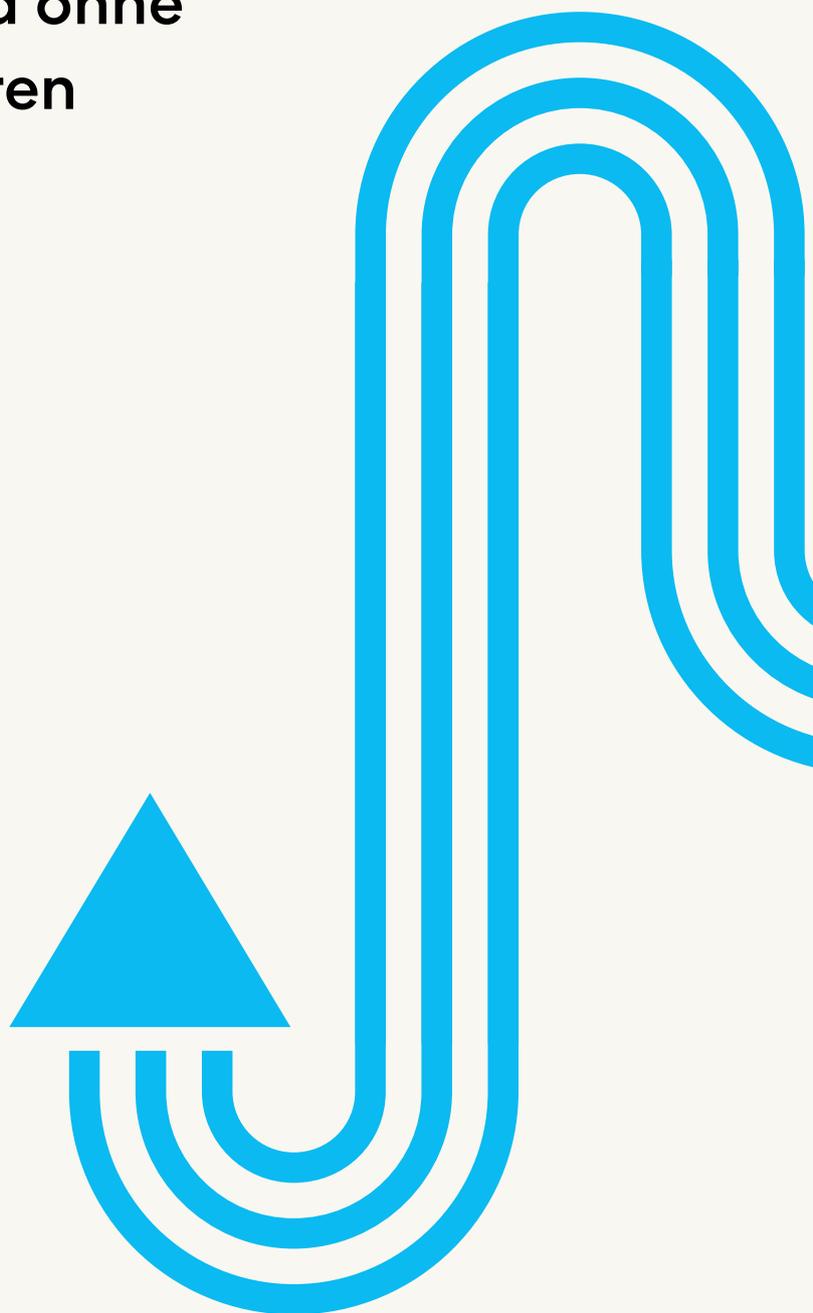




# UNTERSTÜTZTE ENTSCHEIDUNGS- FINDUNG

Leicht und gut gemacht

Eine „Entscheidungshilfe“  
für Menschen mit und ohne  
Behinderung und deren  
Unterstützende



# Impressum

## Herausgeber und V. i. S. d. P

Interessenvertretung Selbstbestimmt

Leben in Deutschland e.V.

Leipziger Strasse 61

10117 Berlin

[www.isl-ev.de](http://www.isl-ev.de)

[info@isl-ev.de](mailto:info@isl-ev.de)

## Inhaltserstellung und Redaktion

Arbeitsgruppe „Unterstützte

Entscheidungsfindung“

Nina Luckow

Christina Pragmann

Sabine Haller

Julia Lippert

Eileen Friesecke

Frank Pommerehnke

Josef Ströbl

Reiner Ott

Silvia Meck

und Andere

Assistent\*innen

Alexandra Ernst

Katja Grätzel von Grätz

## Projektleitung

Thomas Künneke

## Satz und Gestaltung

Line Menzel

[gestaltung@lmente.de](mailto:gestaltung@lmente.de)

## Leichte Sprache

Alexandra Ernst

Susanne Göbel

Die Broschüre kann  
heruntergeladen werden

unter:

[https://isl-ev.de/UE\\_Leicht\\_und\\_gut\\_gemacht.pdf](https://isl-ev.de/UE_Leicht_und_gut_gemacht.pdf)

Das Literaturverzeichnis und  
Quellenangaben finden sie

unter:

[https://isl-ev.de/UE\\_Quellen\\_und\\_Literaturhinweise.pdf](https://isl-ev.de/UE_Quellen_und_Literaturhinweise.pdf)

1. Auflage Stand Mai 2021

# Inhaltsverzeichnis

▶ Erläuterungen zur Broschüre .....	Seite 4
▶ Was sagt die UN-BRK zur	
▶ Unterstützten Entscheidungsfindung .....	Seite 5
▶ Entscheidungen zu treffen, ist nicht immer leicht! .....	Seite 6
▶ Wichtige und weniger wichtige Entscheidungen! .....	Seite 8
▶ Welche Entscheidung willst du treffen? .....	Seite 8
▶ Entscheiden solltest du selbst! .....	Seite 9
▶ Jeder Mensch lässt sich meistens bei	
▶ seinen Entscheidungen unterstützen! .....	Seite 9
▶ Beratung .....	Seite 11
▶ Wer kann mich unterstützen? .....	Seite 13
▶ Ein Tipp zu Unterstützung in der Gruppe .....	Seite 15
▶ Methoden die ich bei der Entscheidungsfindung	
▶ einsetzen kann! .....	Seite 16
▶ Du willst es nicht entscheiden! .....	Seite 18
▶ Genügend Zeit für deine Entscheidung .....	Seite 21
▶ Eine gute Entscheidung braucht Informationen! .....	Seite 23
▶ Welche Auswirkungen hat eine Entscheidung	
▶ für dein Umfeld? .....	Seite 24
▶ Gibt es noch etwas Anderes, das du für	
▶ deine Entscheidung brauchst oder bedenken musst? .....	Seite 26
▶ Du hast dich entschieden! .....	Seite 27
▶ Alternativen zu einer Entscheidung suchen! .....	Seite 21
▶ Betreuungsrecht .....	Seite 30

# Erläuterungen zur Broschüre

Die Broschüre wurde von Menschen mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen in Workshops und Redaktionstreffen erstellt. Die Broschüre richtet sich an Menschen, die eine Entscheidung treffen müssen und deren Unterstützer\*innen.

Wofür kannst du die Broschüre nutzen?

Die Broschüre soll dich in deiner Entscheidungsfindung unterstützen.

## Wie unterstützt sie dich?

---

- ▶ Sie erklärt dir verschiedene Aspekte einer Entscheidung.
- ▶ Sie gibt dir Anregungen, welche Möglichkeiten der Unterstützung du nutzen kannst.
- ▶ Sie stärkt dich, deine eigenen Entscheidungen zu treffen.
- ▶ Sie hilft dir durch den Prozess deiner Entscheidungsfindung.

## Wie kann dir die Broschüre bei deiner eigenen Entscheidung helfen?

---

Hierfür kannst du den Bereich „Probiere es aus!“ nutzen. Nimm die Entscheidung, vor der du stehst, und gehe den Fragenkatalog durch. Du kannst deine Unterstützer\*innen einladen, diese Broschüre gemeinsam mit dir auszufüllen.

## Wichtig!

---

Bitte nie vergessen!

Wenn du das Heft am Computer ausfüllst musst du es danach **immer** speichern!

## Erklärungen

- ▶ Wir haben uns für das du in der Anrede entschieden.
- ▶ Wir haben gendergerechte Sprache verwendet.

# UN-Behindertenrechtskonvention

## UN-Behindertenrechtskonvention

---

Die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) wurde 2009 von der Bundesrepublik ratifiziert.

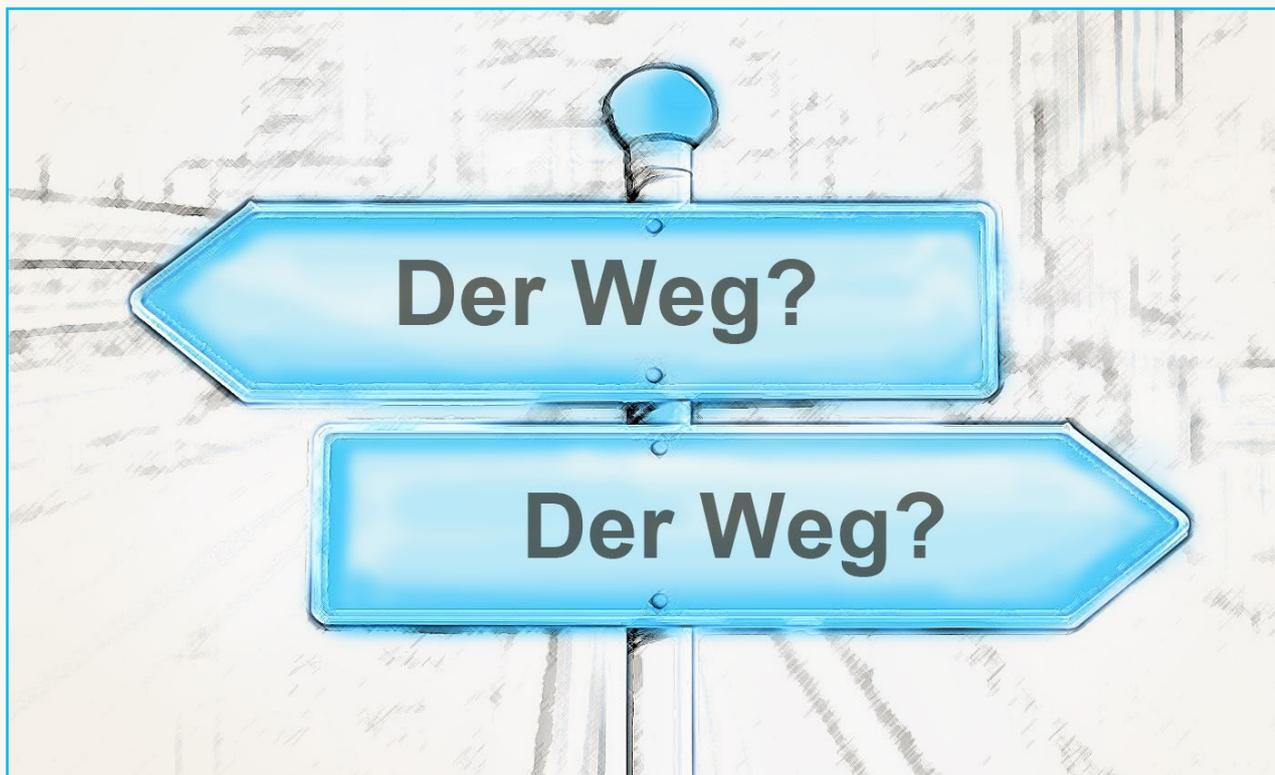
Somit handelt es sich um ein Gesetz.

Dieses Gesetz sagt, dass du die Freiheit hast, selbst zu bestimmen und zu entscheiden (Selbstbestimmungsrecht). Wenn du für deine Entscheidungsfindung Unterstützung brauchst, sollst du sie bekommen.

### Artikel 12 UN-BRK – Gleiche Anerkennung vor dem Recht

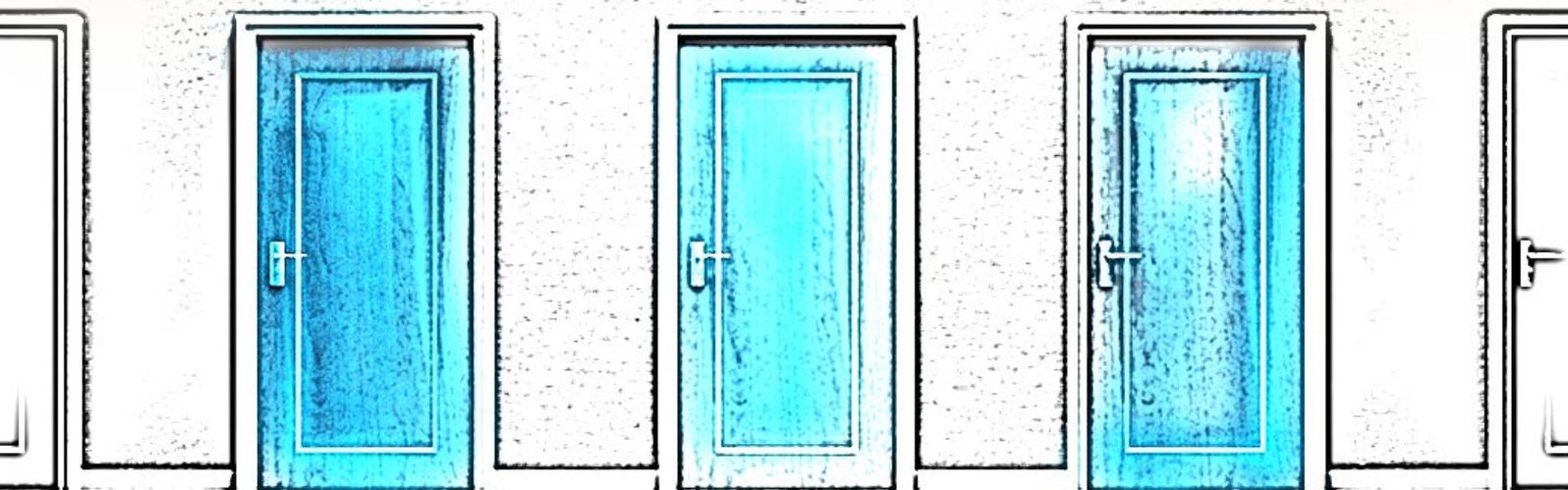
[...] (3) Die Vertragsstaaten treffen geeignete Maßnahmen, um Menschen mit Behinderungen Zugang zu der Unterstützung zu verschaffen, die sie bei der Ausübung ihrer Rechts- und Handlungsfähigkeit gegebenenfalls benötigen.

(\*1)





**ENTSCHEIDUNGEN  
ZU TREFFEN, IST  
NICHT IMMER  
LEICHT!**



# Unterstützte Entscheidungsfindung „Leicht und gut gemacht“

Viele Menschen mit und ohne Behinderung holen sich bei Entscheidungen Unterstützung.

Diese Broschüre möchte dir Wege für eine gute Entscheidung zeigen.

## Was ist eine Entscheidung?

Eine Entscheidung ist, wenn du zwischen zwei oder mehreren Möglichkeiten bezüglich deiner Zukunft wählst.

Eine Entscheidung heißt immer, dass du dich auch gegen etwas entscheidest und das ist nicht immer leicht.

Beispiel: Du überlegst, ob du aus deiner Wohngemeinschaft ausziehen willst. Die Entscheidung liegt zwischen dem Gewinn von Autonomie und Selbstständigkeit und dem Verlust an den täglichen Kontakten mit deinen Mitbewohner\*innen.



### Wie entscheidest du dich?

Du entscheidest eher nach deinem Gefühl: „Wie fühlt es sich bei mir an, wenn ich mich für eine Sache entscheide?“

oder

Du entscheidest eher mit dem Verstand: „Ich sammle viele Informationen, stelle sie gegenüber und entscheide nach den besseren Fakten.“

Ich entscheide eher nach dem Gefühl

Ich entscheide eher mit dem Verstand

Es ist sinnvoll, beide Entscheidungsebenen abzuwägen.

# Wichtige und weniger wichtige Entscheidungen!

Es gibt Entscheidungen, die dir leichtfallen, und welche die dir schwerfallen.

Es gibt Entscheidungen, die kleine Auswirkungen auf dein Leben haben.  
Beispiel: „Kaufe ich mir eine Currywurst oder ein Eis?“

Es gibt Entscheidungen, die große Auswirkungen auf dein Leben haben.  
Beispiel: Berufswahl

Ob eine Entscheidung wichtig oder unwichtig ist, hat etwas mit deinen Erfahrungen, Wünschen, Neigungen und Vorlieben zu tun.

Wie wichtig deine Entscheidung ist, entscheidest nur du!



Probiere dich aus!

## 1. Welche Entscheidung willst du treffen?

Die Entscheidung ist

sehr wichtig

wichtig

weniger wichtig

unwichtig

Was musst du bei deiner Entscheidung bedenken?

# Entscheiden solltest du selbst, auch wenn es manchmal schwerfällt!

Du hast in deinem Leben für dich schon wichtige und gute Entscheidungen getroffen.

Die Fähigkeit zu entscheiden ist nicht angeboren. Du hast mehr oder weniger gut gelernt Entscheidungen zu treffen.

Aufgrund deines Alters oder deiner Lebenssituation kann es sein, dass häufig andere Menschen für dich entschieden haben. Das sind fremdbestimmte ersetzende Entscheidungen. Es fällt manchmal schwer eine selbstbestimmte Entscheidung zu treffen.

Erinnere dich daran und nutze deine Fähigkeiten und Erfahrungen, die dir bei Entscheidungen geholfen haben.

**Beispiel: Mit anderen vertrauten Menschen darüber sprechen.**

# Jeder Mensch lässt sich meistens bei wichtigen Entscheidungen unterstützen!

Jeder Mensch darf selbst entscheiden, unabhängig davon, ob er eine Behinderung/ Beeinträchtigung hat. Auch wenn du Unterstützung benötigst, verbleibt die Entscheidung immer bei dir.

Laut UN-Behindertenrechtskonvention und den abschließenden Bemerkungen des UN-Fachausschusses für die Rechte von Menschen mit Behinderungen über den ersten Staatenbericht Deutschlands hat die unterstützte Entscheidungsfindung nicht nur den Vorrang gegenüber einer ersetzenden Entscheidung (eine dritte Person entscheidet), sondern ist **immer** anzuwenden.

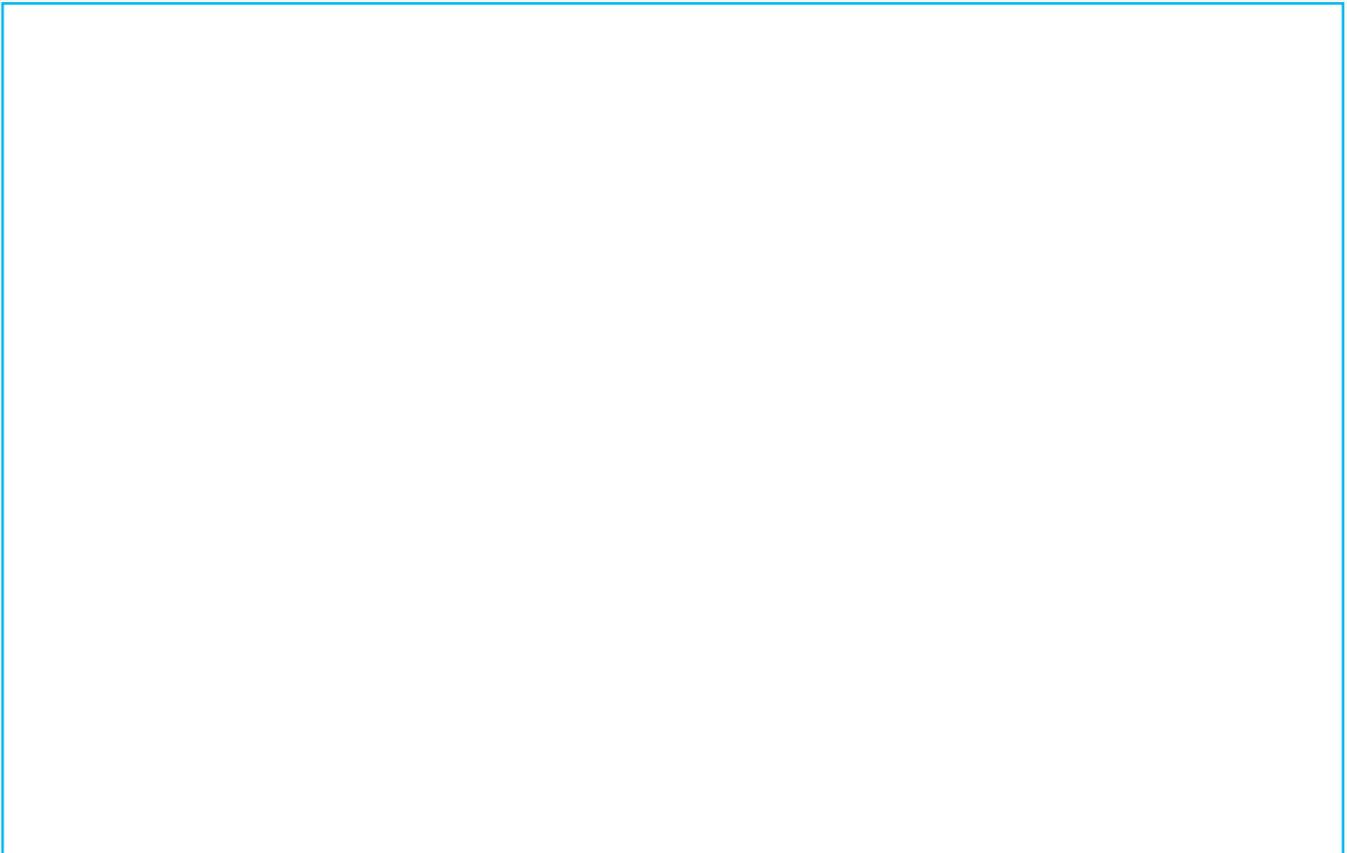
**Es gibt eine Ausnahme.** In Situationen, in denen ein Gericht entscheidet, dass du aufgrund einer Erkrankung oder Behinderung keine Entscheidung treffen kannst, kann gegen deinen Willen entschieden werden.

(Siehe Betreuungsrecht, Seite 21)

Unterstützung kannst du dir im ganzen Prozess deiner Entscheidungsfindung, aber auch in einzelnen Punkten (z.B. bei der Informationssuche) holen.

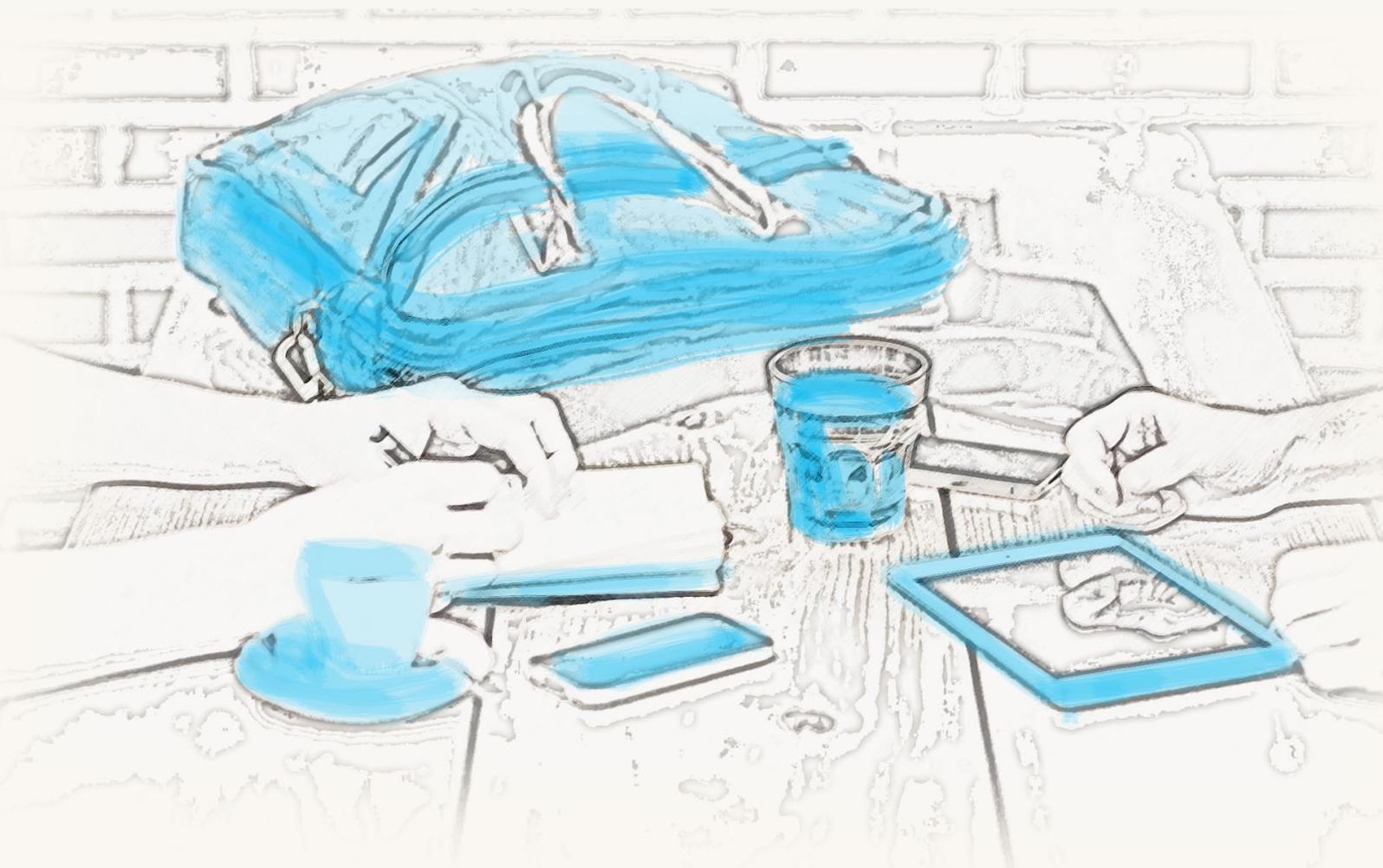
 **Probiere dich aus!**

**2. Was oder wer hat dich bisher bei deinen erfolgreichen Entscheidungen unterstützt?**





# BERATUNG



# Beratung

Du kannst dich durch vertraute Menschen aus deinem Umfeld unterstützen lassen. Es gibt in deiner Kommune Beratungsangebote.

Du findest Adressen von Beratungsangeboten im Internet, bei Behörden, in der Presse oder bei anderen Anlaufstellen (z.B. Sozialamt, Jobcenter, Rentenversicherung).

## Im SGB I, § 14 steht über Beratung:

*„1. Jeder hat Anspruch auf Beratung über seine Rechte und Pflichten nach diesem Gesetzbuch. Zuständig für die Beratung sind die Leistungsträger, denen gegenüber die Rechte geltend zu machen oder die Pflichten zu erfüllen sind.“(\*2)*

## Ein Tipp zu Beratung

Die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®) unterstützt dich in Fragen zur Teilhabe und soll die Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen/Beeinträchtigungen stärken. Die Unterstützte Entscheidungsfindung stärkt deine Selbstbestimmung. In den bundesweiten Beratungsstellen wirst du häufig von Menschen mit eigenen Behinderungen oder Beeinträchtigungen beraten.

Hier findest du die EUTB-Beratungsstelle in deiner Nähe:

Internet

[www.teilhabeberatung.de/beratung/beratungsangebote-der-eutb](http://www.teilhabeberatung.de/beratung/beratungsangebote-der-eutb)

EUTB-APP fürs Handy herunterladen:

<https://www.teilhabeberatung.de/meldung/app-teilhabeberatung-steht-ab-sofort-zur-verfuegung>

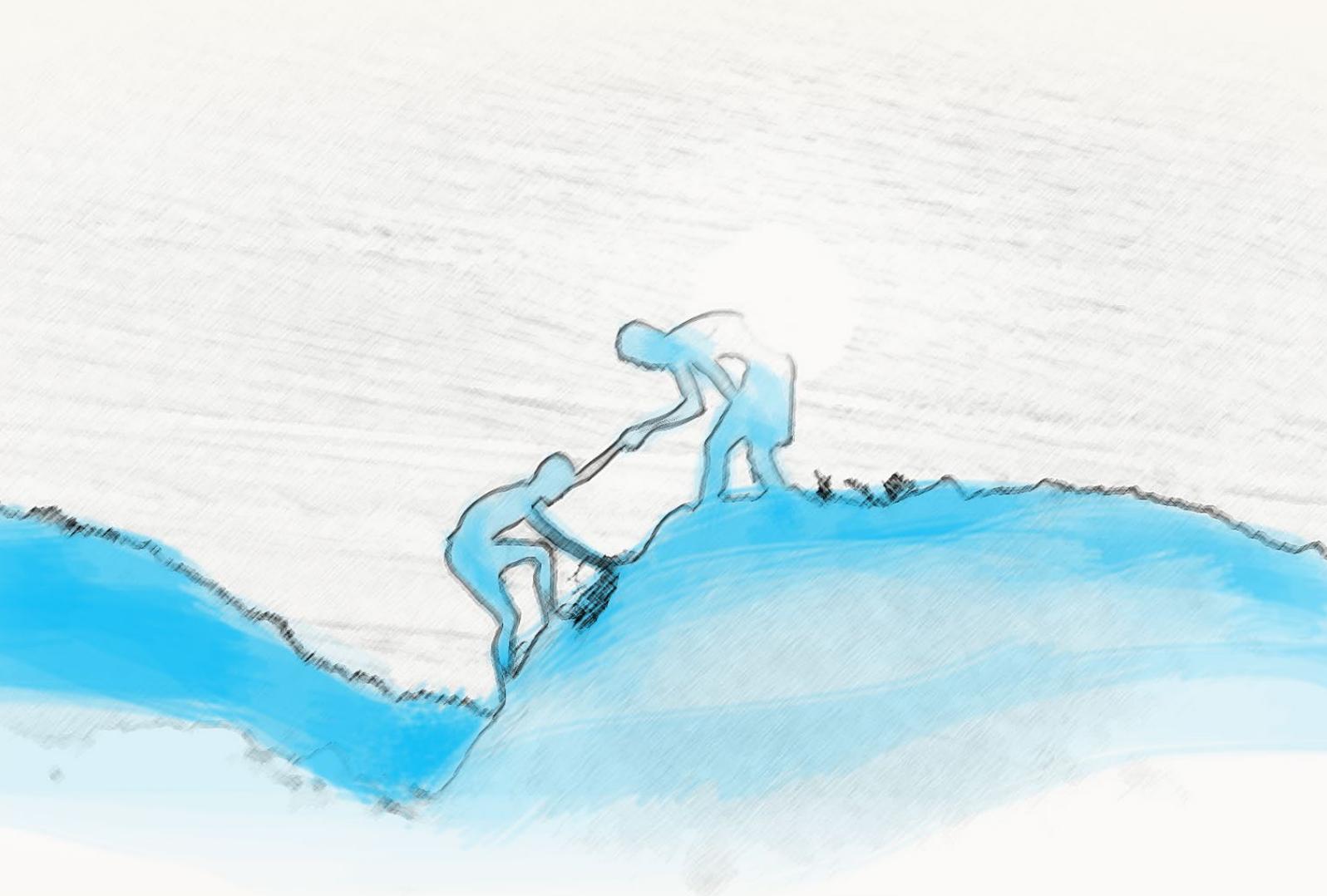


**Probiere dich aus!**

**3. Du wendest dich an eine Beratungsstelle  
An welche wendest du dich?:**



# WER KANN MICH UNTERSTÜTZEN?



# Unterstützung durch eine oder mehrere Unterstützer\*innen

Du kannst dich von einzelnen Personen und durch eine Gruppe von vertrauten Menschen unterstützen lassen (z.B. Selbsthilfegruppe).

## Wer kann mich unterstützen?

Die Unterstützer\*innen in deiner Entscheidungsfindung sind die Menschen, die du dir selbst aussuchst und denen du vertraust. Es können Freunde, Familienmitglieder oder Mitarbeitende einer Einrichtung sein, dein Friseur, deine Friseurin, sofern es für dich passend ist. Niemand außer dir bestimmt wer als Unterstützer\*in benannt wird.



Probiere dich aus!

## 4. Wer soll dich und wobei bei deiner Entscheidung unterstützen?

a. Wer:   Unterstützer\*in angefragt

Wobei:

b. Wer:   Unterstützer\*in angefragt

Wobei:

c. Wer:   Unterstützer\*in angefragt

Wobei:

d. Wer:   Unterstützer\*in angefragt

Wobei:

e. Wer:   Unterstützer\*in angefragt

Wobei:



## Ein Tipp zu Unterstützung in der Gruppe

---

Die Methode „Persönliche Zukunftsplanung“ eignet sich dafür, dich in deiner Entscheidungsfindung zu unterstützen.

*„Persönliche Zukunftsplanung beruht auf personenzentriertem Denken und einer wertschätzenden Grundhaltung. Der Mensch steht im Mittelpunkt. Es geht um seine Ziele, Gaben und neue Möglichkeiten. Es geht darum, eine wertgeschätzte Rolle in der Gemeinschaft einzunehmen. Persönliche Zukunftsplanung unterstützt Menschen, über ihre persönliche Zukunft nachzudenken. Dabei geht es darum, eine Vorstellung von einer guten Zukunft zu entwickeln, Ziele zu setzen und diese mit anderen Menschen Schritt für Schritt umzusetzen.“ (\*3)*

Weitere Informationen zur persönlichen Zukunftsplanung findest du auf folgenden Internetseiten:

Erklär-Film mit Unter-Titeln:

<https://www.youtube.com/watch?v=zDo8aTxGp3U>

Internet-Seite in schwerer Sprache:

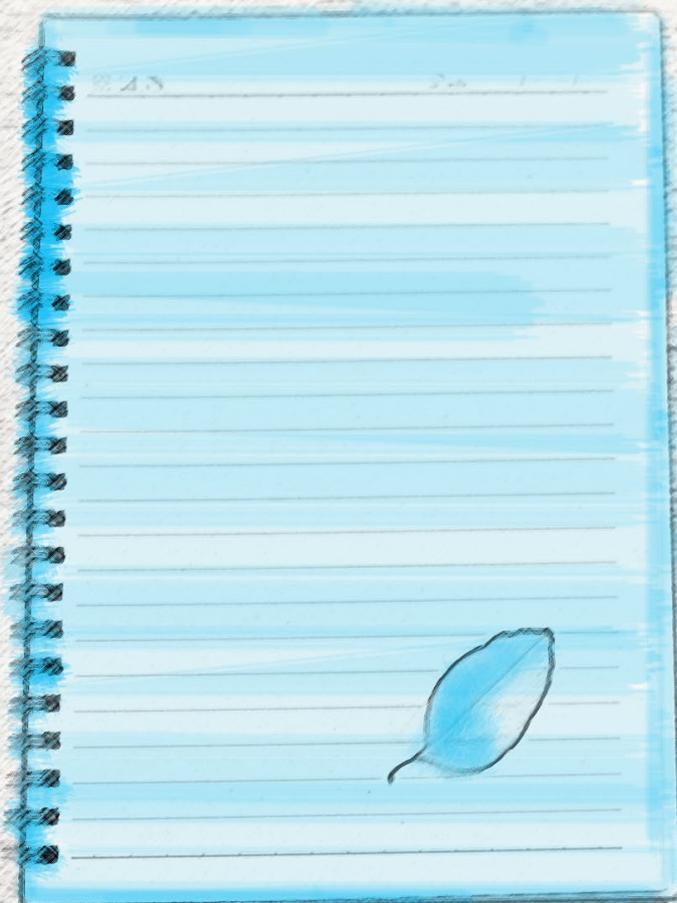
<https://www.persoenliche-zukunftsplanung.eu/persoenliche-zukunftsplanung/was-ist-persoenliche-zukunftsplanung.html>

Infos über Unterstützungs-Kreise in schwerer Sprache:

<https://www.persoenliche-zukunftsplanung.eu/materialien/unterstuetzungskreise.html>



# **METHODEN DIE ICH BEI DER ENTSCHEIDUNGS- FINDUNG EINSETZEN KANN!**



# Methoden die ich bei der Entscheidungsfindung einsetzen kann!

- a. Pro und Contra Liste zu deinen Entscheidungsalternativen erstellen (aufschreiben oder aufmalen)
- b. Unterstützungsgespräche aufnehmen (Audio/Video) und sich nochmal anhören/ansetzen
- c. Entscheidungen und deren Auswirkungen im Rollenspiel ausprobieren
- d. und vieles mehr



Probiere dich aus!

## 5. Pro und Contra Liste

Spricht für deine Entscheidung

Spricht gegen deine Entscheidung

a.

a.

b.

b.

c.

c.

d.

d.

e.

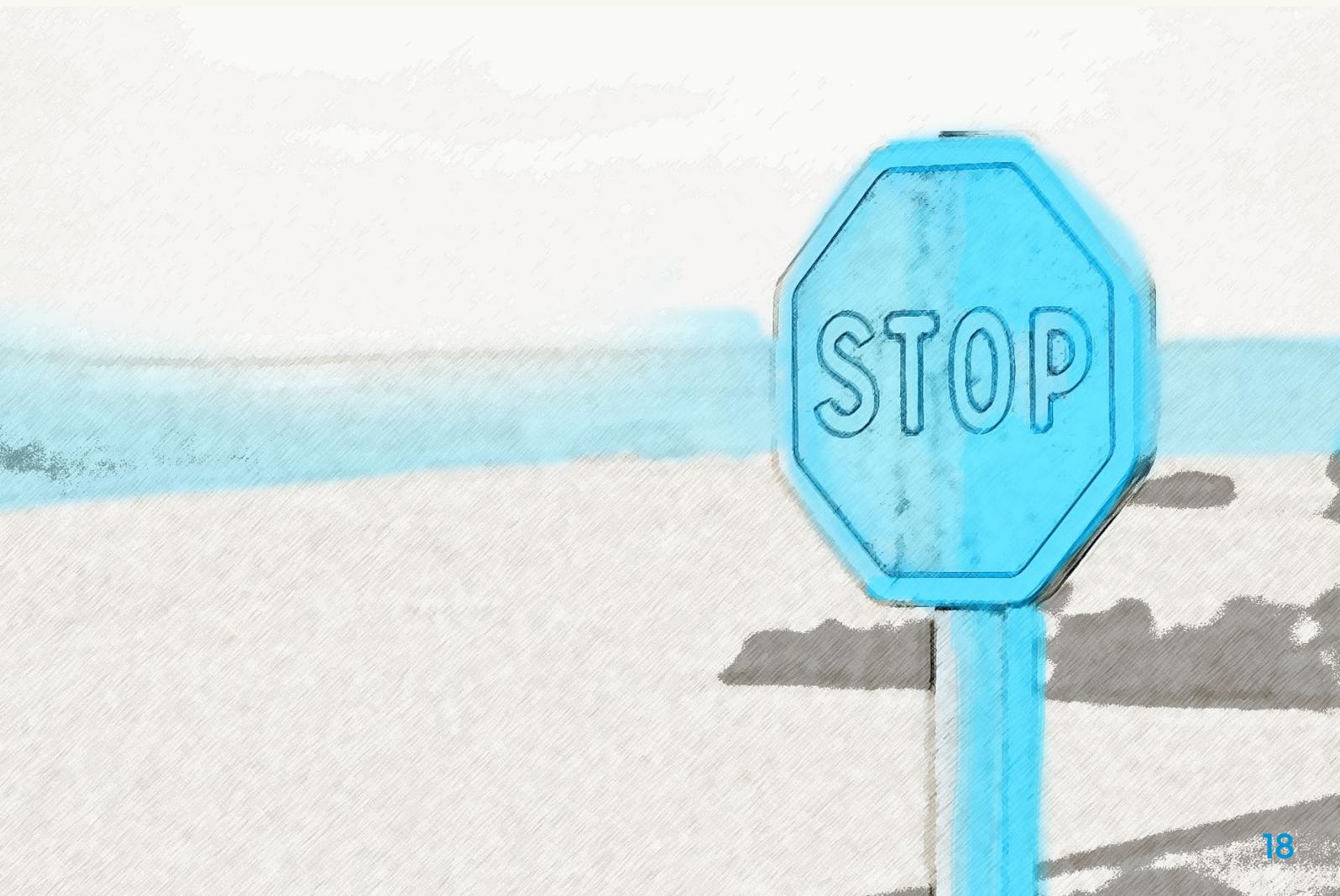
e.

f.

f.



**DU WILLST  
ES NICHT  
ENTSCHEIDEN!**



# Du willst es nicht entscheiden!

Es gibt vielleicht Lebenssituationen, in denen du keine Entscheidung treffen willst.

Du möchtest, dass ein anderer vertrauter Mensch für dich entscheidet oder mitentscheidet.

**Beispiel: Du befindest dich in einer Krise und bist mit anderen Angelegenheiten oder Themen beschäftigt.**



**Probiere dich aus!**

## 6. Wer soll für dich entscheiden oder mitentscheiden?

Name(n):

Du kannst für solche Situationen schon im Vorfeld Regelungen treffen. Du benennst Menschen, die dann für dich Entscheidungen treffen dürfen. Wir empfehlen dir, mit den Menschen abzusprechen, was sie entscheiden dürfen.

### **Z.B. Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht**

Du kannst im Vorfeld eine Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht erstellen. Weitere Informationen findest du:

Internet-Seiten in schwere Sprache:

Vorsorgevollmacht:

[https://www.bmjv.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Betreuungsrecht.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=34](https://www.bmjv.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Betreuungsrecht.pdf?__blob=publicationFile&v=34)

Patientenverfügung:

[https://www.bmjv.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Patientenverfuegung.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=39](https://www.bmjv.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Patientenverfuegung.pdf?__blob=publicationFile&v=39)

Internet-Seite in leichter Sprache

Vorsorgevollmacht:

<https://www.familienratgeber.de/leichte-sprache/rechte-leistungen/rechte/vorsorgevollmacht.php>

Patientenverfügung:

<https://www.familienratgeber.de/leichte-sprache/rechte-leistungen/rechte/patientenverfuegung.php>

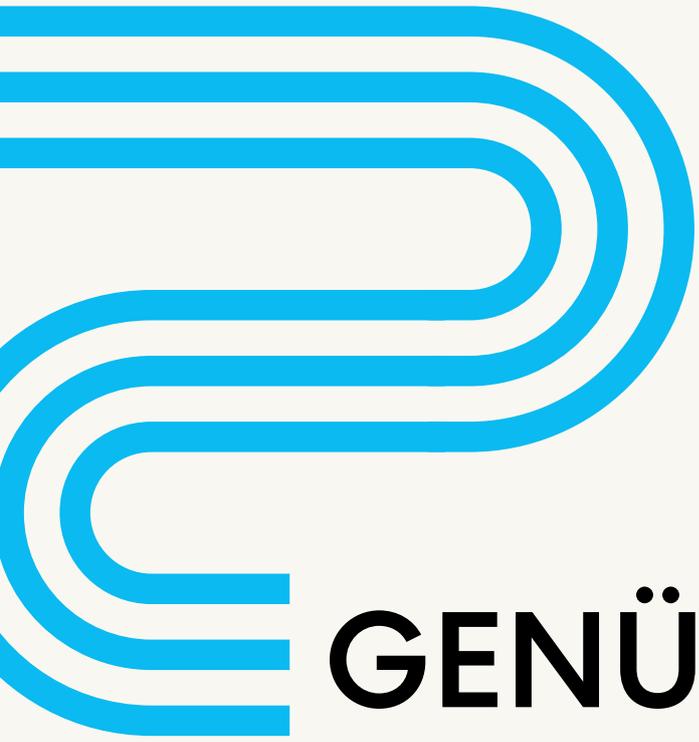
Bei der Erstellung von Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten solltest du dir immer (professionelle) Unterstützung suchen (z.B. EUTB) und regelmäßig prüfen, ob deine Vereinbarungen noch stimmen.



Probiere dich aus!

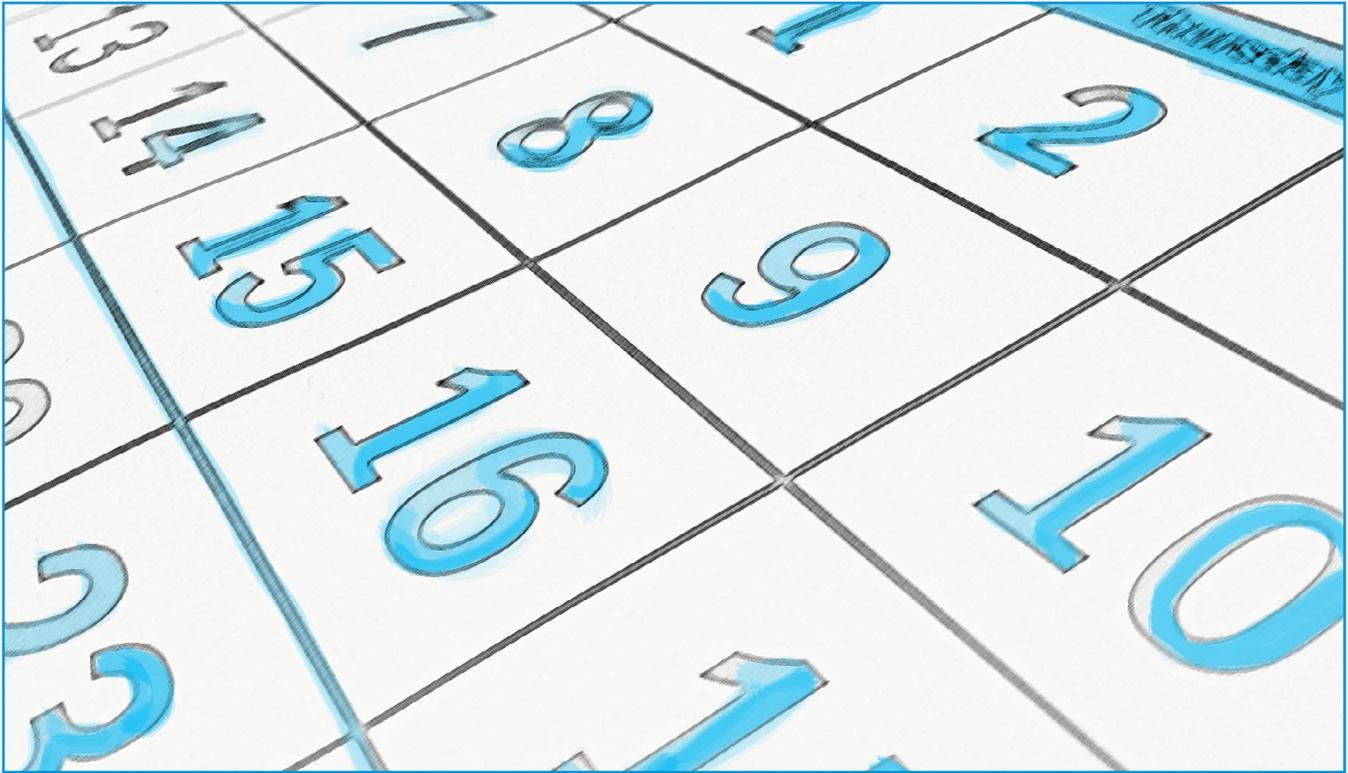
**6. Wer soll dich bei der Patientenverfügung/  
Vorsorgevollmacht unterstützen?  
Und wobei brauchst du Unterstützung?**

Name(n):



# GENÜGEND ZEIT FÜR DEINE ENTSCHEIDUNG





## Genügend Zeit für deine Entscheidung

Wichtige Entscheidungen brauchen Zeit!

Lass dich von deinem Umfeld nicht unter Druck setzen. Nimm dir die Zeit, die du brauchst. Fristen von einem Amt, Assistent\*innen oder anderen Personen/ Institutionen können oftmals verlängert werden. Sprich es an und erkläre, warum du mehr Zeit benötigst.



**Probiere dich aus!**

**7. Wieviel Zeit brauchst du, um die Entscheidung zu treffen?  
Oder wieviel Zeit hast du, um die Entscheidung zu treffen?**

In Monaten, in Wochen, in Tagen oder bis wann:

Du brauchst mehr Zeit.

An wen kannst du dich wenden:

Wer kann dich unterstützen:

# Eine gute Entscheidung braucht Informationen!

Damit du deine Entscheidung treffen kannst, brauchst du Informationen. Beispiel: Du möchtest deinen Arbeitsplatz wechseln. Hier stellen sich vielleicht die Fragen: „Brauchst du an deinem neuen Arbeitsplatz eine Assistenz? Wie und wo könntest du diese beantragen?“

Informationen kannst du zum Beispiel im Internet finden, bei Beratungsstellen erfragen oder Menschen ansprechen, die in ihrem eigenen Leben, eine ähnliche Entscheidung treffen mussten.



Probiere dich aus!

## 8. Brauchst du noch Informationen, um entscheiden zu können?

Nein  Ja

wenn Ja, welche Informationen brauchst du? Wo könntest du diese Informationen finden? Wer kann dir die Informationen geben?

a. Info:

Wo finde ich die Infos:

Wer kann dich unterstützen:

b. Info:

Wo finde ich die Infos:

Wer kann dich unterstützen:

c. Info:

Wo finde ich die Infos:

Wer kann dich unterstützen:



# WELCHE AUSWIRKUNGEN HAT EINE ENTSCHEIDUNG FÜR DEIN



# Welche Auswirkungen hat eine Entscheidung für dein Umfeld?

Viele Entscheidungen haben Auswirkungen auf dein soziales Umfeld. Überprüfe, was eine Entscheidung für deine Freund\*innen, deine Familie oder andere wichtige Personen bedeuten würde und ob es deine Entscheidung beeinflusst.

Beispiel: Du hast dich dafür entschieden, in eine andere Stadt zu ziehen. Deine Freund\*innen können dich nicht mehr so oft treffen und würden sich freuen, wenn du nicht wegziehst.



Probiere dich aus!

9. Gibt es „Bedenken“ in deinem sozialen Umfeld?  
Wenn ja, welche?

Welche Person(en) betrifft es?

Möchtest du darüber mit deinem sozialen Umfeld sprechen?

Nein

Ja

Wer kann dich unterstützen:

# Gibt es noch etwas Anderes, das du für deine Entscheidung brauchst oder bedenken musst?

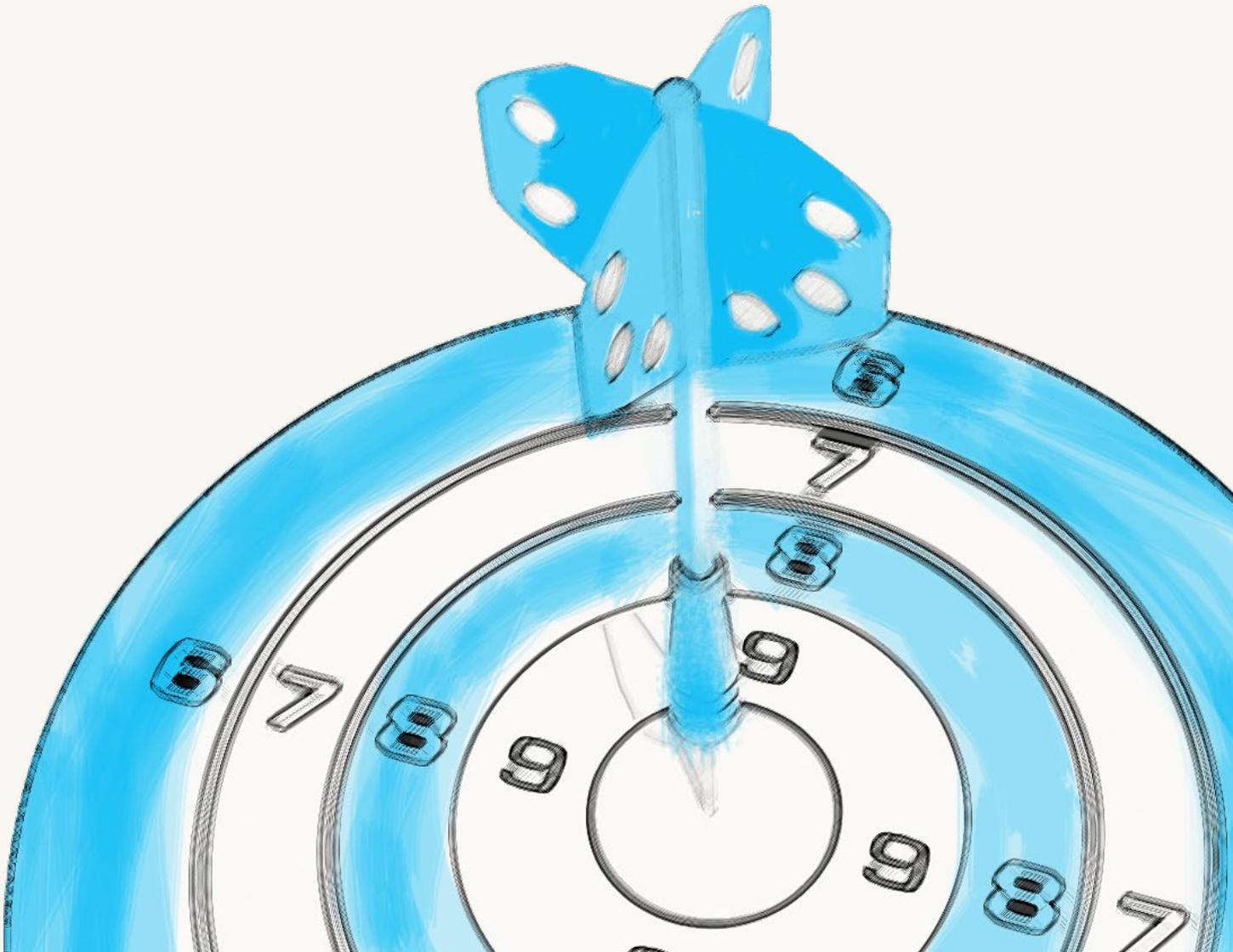
Diese Broschüre gibt viele Anregungen Entscheidungen zu treffen. Vielleicht hast du aber auch noch andere Ideen und Erfahrungen, die dir helfen dich zu entscheiden.

 **Probiere dich aus!**

## 10. Ideen und Erfahrungen die zu berücksichtigen sind



**DU HAST DICH  
ENTSCHIEDEN!**



# Du hast dich entschieden!

11. Deine Entscheidung lautet:



## „Falsche“ Entscheidung

Eine Entscheidung kann sich im Nachhinein auch mal als falsch herausstellen. Jeder Mensch hat das Recht auf ein mögliches „Scheitern“. Von „falschen“ Entscheidungen kannst du lernen, um neue Entscheidungen treffen zu können.



## Alternativen zu einer Entscheidung suchen!

Du hast dich entschieden. Aber es könnte sein, dass du deine Entscheidung nicht umsetzen kannst. Dann wäre es sinnvoll, wenn du dir im Vorfeld eine Alternative überlegst. Es hilft dir, Enttäuschungen gut zu überwinden.

 **Probiere dich aus!**

**12. Welche Alternativen gibt es zu dieser Entscheidung?**

Wer kann dich unterstützen:

# Die Ausnahme beim selbstbestimmten Entscheiden!

## Betreuungsrecht

---

Eine rechtliche Betreuung wird durch ein Gericht eingerichtet. Sie soll volljährigen Menschen Unterstützung, Hilfe und Schutz bieten, wenn sie nicht in der Lage sind, ihre rechtlichen Angelegenheiten zu regeln. Eine rechtliche Betreuung wird durch ein Gericht eingerichtet. Im Verlauf einer rechtlichen Betreuung kann es zu einer **ersetzenden Entscheidung** kommen. Gesetzlich bestellte Betreuer\*innen unterliegen der gerichtlichen Aufsicht. Sie dürfen dich nur in den Bereichen vertreten, die durch das Gericht festgelegt wurden (Aufgabenbereiche).

**Beispiel: Eine rechtliche Betreuer\*in kann, wenn sie den Aufgabenbereich Vermögen hat, in schwierigen Situationen im Umgang mit Geld für dich entscheiden.**

Entscheidungen gegen deinen Willen durch die rechtliche Betreuer\*innen sind nur in Lebenslagen erlaubt, in denen du nicht entscheiden kannst oder eine Entscheidung getroffen werden muss. Bevor deine rechtliche Betreuer\*in für dich entscheidet, müssen alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, damit du selbst entscheiden kannst. Rechtliche Betreuer\*innen sind deinem Willen und deinen Wünschen verpflichtet.

Weitere Informationen zum Betreuungsrecht

Schwere Sprache:

[https://www.bmjbv.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Betreuungsrecht.html;jsessionid=23D4F62997BD28394CCFB5B28BD20489.1\\_cid289?nn=6765634](https://www.bmjbv.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Betreuungsrecht.html;jsessionid=23D4F62997BD28394CCFB5B28BD20489.1_cid289?nn=6765634)

Leichte Sprache

[https://www.bmjbv.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Betreuungsrecht\\_LeichteSprache.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=5](https://www.bmjbv.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Betreuungsrecht_LeichteSprache.pdf?__blob=publicationFile&v=5)

Rechtliche Betreuer\*innen können diese Broschüre mit dir nutzen, um eine Unterstützte Entscheidung herbeizuführen.